

# Kartierbericht Biotope für den Bebauungsplan Nr. 71 „Wohnbe- bauung am Deviner Weg“ Hansestadt Stralsund

Auftraggeber:

**Hansestadt Stralsund**  
**Amt für Planung und Bau**  
**Abt. Planung und Denkmalpflege**  
18408 Stralsund

Auftragnehmer und  
Bearbeiter:

**Dipl.-Biol. Thomas Frase**  
John-Brinckman-Str. 10  
18055 Rostock  
[www.bstf.de](http://www.bstf.de)



Rostock, 28.06.2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>METHODEN .....</b>	<b>3</b>
2.1	UNTERSUCHUNGSGEBIET .....	3
2.2	BIOTOPKARTIERUNG.....	3
2.2.1	<i>Biotope</i> .....	3
2.2.2	<i>Flora</i> .....	3
<b>3</b>	<b>ERGEBNISSE UND BEWERTUNG.....</b>	<b>4</b>
3.1	BIOTOPKARTIERUNG.....	4
3.2	FLORA.....	8
<b>4</b>	<b>LITERATUR.....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>ANHANG 1: KARTIERBLÄTTER DER BIOTOPE IM UNTERSUCHUNGSGEBIET .....</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>ANHANG 2: FOTODOKUMENTATION.....</b>	<b>17</b>

# 1 Einleitung

Die Hansestadt Stralsund beabsichtigt den Bebauungsplan Nr. 71 „Wohnbebauung am Deviner Weg“ umzusetzen.

Im Zusammenhang mit der Planung war es auf Grund der zu erwartenden Wirkungen erforderlich,

- die Biotope

im Bereich des Plangebiets zu kartieren.

Die im Rahmen dieses Auftrages vorgenommenen Untersuchungen werden im vorliegenden Bericht dargestellt und bewertet.

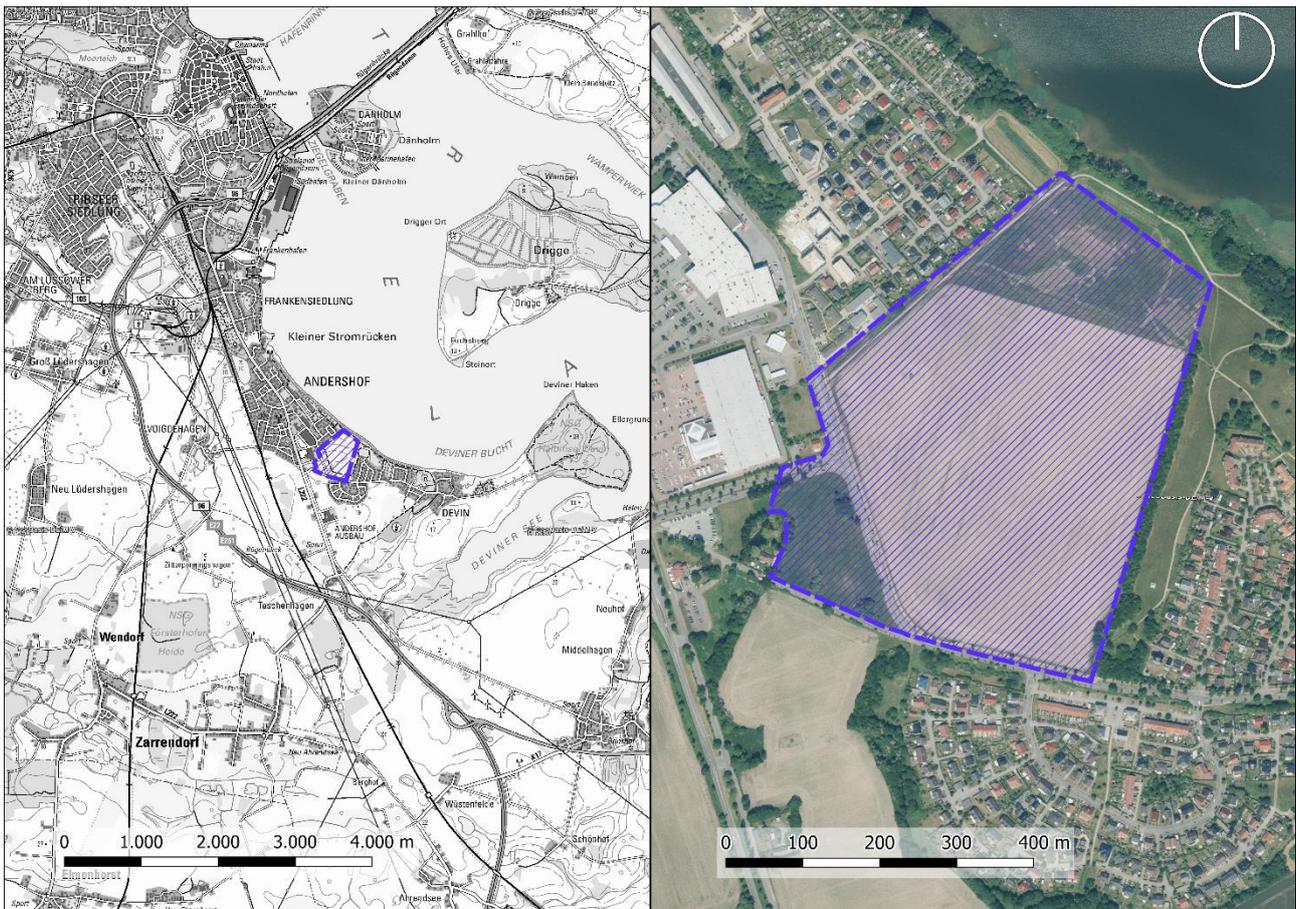


Abbildung 1: Lage des Geltungsbereichs in der Hansestadt Stralsund. © GeoBasis-DE/M-V 2024

## 2 Methoden

### 2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckte sich für die Kartierungen auf den Plangeltungsbereich sowie das 50 m-Umfeld. Weiterhin wurden die geschützten Biotope im 200 m-Umfeld erfasst (Abbildungen 2 und 3).

### 2.2 Biotopkartierung

Die Biotopkartierung im Untersuchungsgebiet erfolgte mittels umfangreicher Vorortbegehungen an folgenden Terminen:

- 30. Mai 2023
- 05. Juli 2023
- 26. September 2023

#### 2.2.1 Biotope

Die Biotope des Untersuchungsgebietes wurden nach den Vorgaben der Kartieranleitung Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V 2013) ausgegrenzt und einem dort definierten Biotoptyp zugeordnet. Biotope, die keiner Definition eines Biotoptyps gemäß LUNG M-V (2013) entsprachen, wurden dem Biotoptyp mit der ähnlichsten Ausprägung oder einer vergleichbaren Funktion im Landschaftshaushalt zugeordnet. Im Falle sich überlagernder Biotoptypen wurde jeweils der Biotoptyp mit dem größeren Flächenanteil oder der klareren Merkmalsausprägung als Hauptcode für den Biotop definiert. Bei der Einstufung der Biotope in die Biotoptypen Deutschlands können deutliche Abweichungen in der Benennung der Biotoptypen auf Grund von verschiedenen Merkmalspräferenzen bei der Erstellung der Biotoptypenlisten für Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland entstehen. Die Einstufung der Gefährdung und des Schutzstatus des jeweiligen Biotoptyps erfolgte für den gewählten Biotoptyp aus der Roten Liste Deutschlands auf der Grundlage von FINCK et al. (2017) und für Mecklenburg-Vorpommern gemäß LUNG M-V (2013). Die Bewertung des Biotops richtet sich nach den Vorgaben in MLU M-V (2018) sowie FINCK et al. (2017).

#### 2.2.2 Flora

Neben der Erfassung und Bewertung der Biotope im Untersuchungsraum wurden zur näheren Kennzeichnung der Merkmalsausprägung zusätzlich die dominanten und wertbestimmenden Pflanzenarten aller Biotope aufgenommen. Die Nomenklatur der Gefäßpflanzenarten richtet sich nach ROTHMALER (2005). Die Gefährdungseinschätzung basiert auf VOIGTLÄNDER & HENKER (2005) für Mecklenburg-Vorpommern sowie METZING et al. (2018) für Deutschland.

### 3 Ergebnisse und Bewertung

#### 3.1 Biotopkartierung

Während der Kartierung wurden insgesamt 52 Einzelbiotope auf der Fläche ermittelt und entsprechend 28 Biotoptypen nach LUNG M-V (2013) zugeordnet.

In folgender Tabelle 1 sind die Biotope des Untersuchungsgebiets nach Biotoptypenzugehörigkeit und Schutzstatus sowie ihre Gefährdung gemäß LUNG M-V (2013), MLU M-V (2018) und FINCK et al. (2017) zusammengefasst dargestellt. Eine Darstellung der räumlichen Lage der Biotoptypen erfolgt in Abbildung 2.

**Tabelle 1: Liste der Biotope des Untersuchungsgebietes. Die geschützten Biotope sind grau hinterlegt.**

Biotop-Nr.	Biotop-code MV <sup>1)</sup>	Biototyp MV <sup>1)</sup>	Schutz <sup>2)</sup>	Regeneration <sup>3)</sup>	Gefährdung <sup>4)</sup>	Nebencode
1, 10	WXS	Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten	-	1-2	1	RHU
2, 3	BLM	Mesophiles Laubgebüsch	§ 20	2	2	RHU, RHK
4, 5, 46	BFX	Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten	§ 20	1-3	2	RHU
6, 7	BHF	Strauchhecke	§ 20	2	3	RHU
9, 12, 47, 48	BHB	Baumhecke	§ 20	1-3	3	RHU
11	BHJ	Jüngere Feldhecke	§ 20	1	3	-
13	BBA	Älterer Einzelbaum	§ 18	-	-	-
14	KSE	Geröll- und Blockstrand, vegetationslos	§ 20	2	3	-
50	KVR	Brackwasserbeeinflusstes Röhricht	§ 20	2	2-3	KSE
15, 49	KKI	Moränenkliff, inaktiv	§ 20	4	2	WXS
16, 52	SEV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer	§ 20	1-2	3	VRP, SET, VSX
17	SYW	Naturnaher Wasserspeicher	-	2	1	VWD, VRP
18	GMA	Artenarmes Frischgrünland	-	2	1	-
19	RHU	Ruderaler Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	2	1	-
20-23	RHK	Ruderaler Kriechrasen	-	2	1	RHU
24, 25	ACL	Lehm- bzw. Tonacker	-	0	0	-
26	ABO	Ackerbrache ohne Magerkeitszeigern	-	0	1	-

Bio-top-Nr.	Biotop-code MV <sup>1)</sup>	Biototyp MV <sup>1)</sup>	Schutz <sup>2)</sup>	Regeneration <sup>3)</sup>	Gefährdung <sup>4)</sup>	Nebencode
8, 27, 28	PWX	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	-	1-2	1	RHU
29-33	PHX	Siedlungsgebüsch aus heimischen Gehölzarten	-	1	1	RHU
34, 35	PHY	Siedlungsgebüsch aus nichtheimischen Gehölzarten	-	0	0	PER
36-38, 53	PER	Artenarmer Zierrasen	-	0	0	PWY, PWX, PHY
39	OER	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausegebiet	-	0	0	PGZ, PGN, PER
40, 41	ODE	Einzelgehöft	-	0	0	PGZ, PGN
42	OVD	Pfad, Rad- und Fußweg	-	0	0	-
43	OVU	Wirtschaftsweg, nicht- oder teilversiegelt	-	0	0	-
44	OVL	Straße	-	0	0	PER, BAJ, BRJ
45	OIG	Gewerbegebiet	-	0	0	-
51	NI	Biototypen der inneren Küstengewässer der Ostsee östlich der Darßener Schwelle	§ 30	1-2	2-3	-

<sup>1)</sup> Biototypen nach LUNG M-V (2013)

<sup>2)</sup> Schutz nach § 19 bzw. § 20 NatSchAG M-V, § 30 BNatSchG

Regeneration und Gefährdung nach MLU M-V (2018) und FINCK et al. (2017):

<sup>3)</sup> Stufe 0 = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 (bis 15 Jahre) = bedingt regenerierbar; Stufe 2 (15 - 150 Jahre) = schwer regenerierbar; Stufe 3 (> 150 Jahre) = kaum regenerierbar; Stufe 4 = nicht regenerierbar

<sup>4)</sup> Stufe 0: = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 = nicht gefährdet; Stufe 2 = gefährdet; Stufe 3 = stark gefährdet;

Alle ausgegrenzten Biotope wurden auf dominante und wertbestimmende Pflanzenarten hin untersucht. Unter wertbestimmende Arten werden alle geschützten und gefährdeten Arten verstanden, deren Auftreten allgemein im Rahmen von naturschutzfachlichen Bewertungen als wertgebendes Kriterium eines Biotops oder eines Biotopkomplexes herangezogen wird. Die Arten sind in den nachfolgenden Kartierblättern des Anhang 1 unter den zugehörigen Biotopen aufgeführt.

Zur Gewährleistung eines einheitlichen Kompensationsausgleichs wurden die Wertstufen hauptsächlich direkt den Hinweisen zur Eingriffsregelung (MLU M-V 2018) entnommen und nur bei dort fehlenden Biototypen aus den teilweise abweichenden Gefährdungseinschätzungen der neuen Roten Liste der Biototypen (FINCK et al. 2017) abgeleitet.



Abbildung 2: Lage der erfassten Biotoptypen im 50 m-Raum. © GeoBasis-DE/M-V 2024



Abbildung 3: Lage der geschützten Biotoptypen im 200 m-Raum. © GeoBasis-DE/M-V 2024

### 3.2 Flora

Das Hauptaugenmerk lag auf dem Grünland und den Gewässern des Gebiets. Dennoch wurden kaum gefährdete oder geschützte Pflanzen im Gebiet nachgewiesen. Die Vegetation der Biotope des Untersuchungsgebietes besteht hauptsächlich aus ungefährdeten, standorttypischen und allgemein verbreiteten ruderalen Arten. Als gefährdete Art wurde im Untersuchungsgebiet lediglich die Kuckucks-Lichtnelke mit einigen Exemplaren in dem artenarmen Frischgrünland nördlich des Ackers (GMA, Nr. 18) nachgewiesen.

**Tabelle 2: Liste der geschützten, gefährdeten bzw. potenziell gefährdeten Gefäßpflanzenarten des Untersuchungsgebietes.**

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz und Gefährdung *	Biotop-Nr.
1. <i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	MV 3	18

## 4 Literatur

- FINCK, P., HEINZE, S., RATHS, U., RIECKEN, U., & A. SSYMANK (2017): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands. Dritte fortgeschriebene Fassung 2017. Herausgegeben durch das Bundesamt für Naturschutz, Heft 156, Bonn – Bad Godesberg.
- LUNG M-V (2013) LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE: Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. vollst. überarb. Aufl. - Materialien zur Umwelt, Heft 2/2013.
- METZING, D.; GARVE, E. & MATZKE-HAJEK, G. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Trachaeophyta) Deutschlands. – In: METZING, D., HOFBAUER, N., LUDWIG, G. & MATZKE-HAJEK, G. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13–358.
- MLU M-V - MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT MECKLENBURG-VORPOMMERN (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern. Neufassung 2019. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern.
- ROTHMALER, W. (2005): Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4: Kritischer Band. 10. Aufl, Spektrum Akademischer Verlag. 980 S.
- VOIGTLÄNDER, U. & H. HENKER (2005): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Mecklenburg-Vorpommerns. 5. Fassung - Stand November 2005. Hrsg. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

## **5 Anhang 1: Kartierblätter der Biotope im Untersuchungsgebiet**

**Biotop-Nr.: 1, 10**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC: Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten (WXS) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um Waldbestände im Norden des Gebiets (oberhalb der Kliffkante) und im Süden (anrenzend an die Bebauung).

**Biotop-Nr.: 2**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC: Mesophiles Laubgebüsch (BLM) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)								
<b>Schutz:</b>	Das Biotop ist aufgrund seiner Größe > 100 m <sup>2</sup> nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.								
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um ein älteres Laubgebüsch innerhalb der Ackerbrache.								
<b>floristische Ausstattung:</b>	kennzeichnende Gefäßpflanzen: <table> <tr> <td>1. <i>Dactylis glomerata</i></td> <td>Gewöhnliches Knäuelgras</td> </tr> <tr> <td>2. <i>Rubus fruticosus</i> agg.</td> <td>Brombeere</td> </tr> <tr> <td>3. <i>Salix caprea</i></td> <td>Sal-Weide</td> </tr> <tr> <td>4. <i>Urtica dioica</i></td> <td>Große Brennnessel</td> </tr> </table>	1. <i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäuelgras	2. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere	3. <i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	4. <i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel
1. <i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäuelgras								
2. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere								
3. <i>Salix caprea</i>	Sal-Weide								
4. <i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel								

**Biotop-Nr.: 3**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC: Mesophiles Laubgebüsch (BLM) NC: Ruderaler Kriechrasen (RHK)												
<b>Schutz:</b>	Alle Flächen sind aufgrund der Größe > 100 m <sup>2</sup> nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.												
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um neu gepflanzte Laubgebüsche innerhalb des Grünlands.												
<b>floristische Ausstattung:</b>	kennzeichnende Gefäßpflanzen: <table> <tr> <td>1. <i>Crataegus spec.</i></td> <td>Weißdorn-Art</td> </tr> <tr> <td>2. <i>Dactylis glomerata</i></td> <td>Gewöhnliches Knäuelgras</td> </tr> <tr> <td>3. <i>Prunus spinosa</i></td> <td>Schlehdorn</td> </tr> <tr> <td>4. <i>Rosa canina</i></td> <td>Hunds-Rose</td> </tr> <tr> <td>5. <i>Rubus fruticosus</i> agg.</td> <td>Brombeere</td> </tr> <tr> <td>6. <i>Urtica dioica</i></td> <td>Große Brennnessel</td> </tr> </table>	1. <i>Crataegus spec.</i>	Weißdorn-Art	2. <i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäuelgras	3. <i>Prunus spinosa</i>	Schlehdorn	4. <i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	5. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere	6. <i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel
1. <i>Crataegus spec.</i>	Weißdorn-Art												
2. <i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäuelgras												
3. <i>Prunus spinosa</i>	Schlehdorn												
4. <i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose												
5. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere												
6. <i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel												

**Biotop-Nr.: 4, 5**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC: Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten (BFX) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)								
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um zwei Feldgehölze innerhalb der Ackerbrache.								
<b>Schutz:</b>	Beide Flächen sind aufgrund der Größe > 100 m <sup>2</sup> nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.								
<b>floristische Ausstattung:</b>	kennzeichnende Gefäßpflanzen: <table> <tr> <td>1. <i>Betula pendula</i></td> <td>Sand-Birke</td> </tr> <tr> <td>2. <i>Fraxinus excelsior</i></td> <td>Gemeine Esche</td> </tr> <tr> <td>3. <i>Rubus fruticosus</i> agg.</td> <td>Brombeere</td> </tr> <tr> <td>4. <i>Tilia cordata</i></td> <td>Winter-Linde</td> </tr> </table>	1. <i>Betula pendula</i>	Sand-Birke	2. <i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche	3. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere	4. <i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
1. <i>Betula pendula</i>	Sand-Birke								
2. <i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche								
3. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere								
4. <i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde								

**Biotop-Nr.: 6**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC: Strauchhecke (BHF) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um eine Hecke zwischen Frischgrünland und Regenauffangbecken, die durch Neuanpflanzungen verstärkt wurde.

**Schutz:** Der Biotop ist aufgrund der Länge > 50 m nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

**floristische Ausstattung:** kennzeichnende Gefäßpflanzen:

1. <i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel
2. <i>Crataegus spec.</i>	Weißdorn-Art
3. <i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche
4. <i>Prunus spinosa</i>	Gemeine Schlehe
5. <i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
6. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere-Arten

## Biotop-Nr.: 7

**Biotoptyp MV:** HC: Strauchhecke (BHF)  
NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)

**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um eine Hecke am nördlichen Rand des Frischgrünlands.

**Schutz:** Der Biotop ist aufgrund der Länge > 50 m nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

**floristische Ausstattung:** kennzeichnende Gefäßpflanzen:

1. <i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche
2. <i>Prunus spinosa</i>	Gemeine Schlehe
3. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere-Arten

## Biotop-Nr.: 9, 12, 48

**Biotoptyp MV:** HC: Baumhecke (BHB)  
NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)

**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um heterogene Heckenstrukturen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereichs.

**Schutz:** Die Biotope sind aufgrund der Länge > 50 m nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

**floristische Ausstattung:** kennzeichnende Gefäßpflanzen:

1. <i>Betula pendula</i>	Sand-Birke
2. <i>Euonymus europaea</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
3. <i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche
4. <i>Populus tremula</i>	Zitterpappel
5. <i>Prunus spinosa</i>	Gemeine Schlehe
6. <i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
7. <i>Sambucus nigra</i>	Schwarz-Hollunder

## Biotop-Nr.: 11

**Biotoptyp MV:** HC: Jüngere Feldhecke (BHJ)

**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um eine Neuanpflanzung am nördlichen Rand des Frischgrünlands.

**Schutz:** Die Biotope sind aufgrund der Länge > 50 m nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

**floristische Ausstattung:** kennzeichnende Gefäßpflanzen:

8. <i>Crataegus spec.</i>	Weißdorn-Art
9. <i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäuelgras
10. <i>Prunus spinosa</i>	Schlehdorn
11. <i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
12. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere
13. <i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel

## Biotop-Nr.: 13

**Biotoptyp MV:** HC: Älterer Einzelbaum (BBA)

<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um zwei ältere Einzelbäume der Art Sand-Birke entlang einer Straße.
<b>Schutz:</b>	Die Bäume sind aufgrund ihres Stammdurchmessers nach § 18 NatSchAG M-V geschützt.

<b>Biotop-Nr.:</b>	<b>14</b>
--------------------	-----------

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Geröll- und Blockstrand, vegetationslos (KSE)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um den Strand am Fuße des inaktiven Kliffs.
<b>Schutz:</b>	Der Biotop ist aufgrund der Lage im Bereich der Boddengewässer ohne Mindestgröße geschützt.

<b>Biotop-Nr.:</b>	<b>50</b>
--------------------	-----------

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Brackwasserbeeinflusstes Röhricht (KVR) NC: Geröll- und Blockstrand, vegetationslos (KSE)								
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um überwiegend aus Schilf und Strandsimse aufgebaute Brackwasserröhrichte im Uferbereich des Strelasunds im 200 m Umfeld.								
<b>Schutz:</b>	Der Biotop ist aufgrund der Lage im Bereich der Boddengewässer ohne Mindestgröße geschützt.								
<b>floristische Ausstattung:</b>	kennzeichnende Gefäßpflanzen: <table> <tr> <td>1. <i>Agrostis stolonifera</i> agg.</td> <td>Weißes Strausgras</td> </tr> <tr> <td>2. <i>Bolboschoenus maritimus</i></td> <td>Strandsimse</td> </tr> <tr> <td>3. <i>Juncus maritimus</i></td> <td>Strans-Binse</td> </tr> <tr> <td>4. <i>Phragmites australis</i></td> <td>Schilf</td> </tr> </table>	1. <i>Agrostis stolonifera</i> agg.	Weißes Strausgras	2. <i>Bolboschoenus maritimus</i>	Strandsimse	3. <i>Juncus maritimus</i>	Strans-Binse	4. <i>Phragmites australis</i>	Schilf
1. <i>Agrostis stolonifera</i> agg.	Weißes Strausgras								
2. <i>Bolboschoenus maritimus</i>	Strandsimse								
3. <i>Juncus maritimus</i>	Strans-Binse								
4. <i>Phragmites australis</i>	Schilf								

<b>Biotop-Nr.:</b>	<b>15, 49</b>
--------------------	---------------

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Moränenkliff, inaktiv (KKI) NC: Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten (WXS)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um ein inaktives Moränenkliff, das von Waldbeständen eingenommen wird.
<b>Schutz:</b>	Der Biotop ist aufgrund der Lage im Bereich der Boddengewässer ohne Mindestgröße geschützt.

**Biotop-Nr.: 16**

**Biototyp MV:** HC: Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)  
 NC: Schilfröhricht (VRP)  
 NC: Laichkraut- und Wasserrosen-Schwimblattflur (SET)  
 NC: Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern (VSX)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop ist ein permanentes Kleingewässer auf einem privatem Grundstück.

**Schutz:** Dieser Biotop ist nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

**Biotop-Nr.: 52**

**Biototyp MV:** HC: Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)  
 NC: Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern (VSX)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop ist ein temporär wasserführendes Kleingewässer mit umgebendem Gehölzsaum.

**Schutz:** Dieser Biotop ist nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

**Biotop-Nr.: 17**

**Biototyp MV:** HC: Naturnaher Wasserspeicher (SYW)  
 NC: Feuchtgebüsch stark entwässerter Standorte (VWD)  
 NC: Schilfröhricht (VRP)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop ist ein technisches Gewässer, dass naturnah ausgeprägt ist.

**Biotop-Nr.: 18**

**Biototyp MV:** HC: Artenarmes Frischgrünland (GMA)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop ist ein Grünland im Norden des Geltungsbereichs.

**floristische Ausstattung:** **Gefäßpflanzen:**

- |                                     |                     |      |
|-------------------------------------|---------------------|------|
| 1. <i>Achillea millefolium</i>      | Gemeine Schafgarbe  |      |
| 2. <i>Agrostis stolonifera</i> agg. | Weißes Strausgras   |      |
| 3. <i>Daucus carota</i>             | Wilde Möhre         |      |
| 4. <i>Elytrigia repens</i>          | Kriech-Quecke       |      |
| 5. <i>Festuca rubra</i> agg.        | Rotschwingel        |      |
| 6. <i>Leontodon autumnalis</i>      | Herbst-Löwenzahn    |      |
| 7. <i>Lychnis flos-cuculi</i>       | Kuckucks-Lichtnelke | MV 3 |
| 8. <i>Senecio jacobaea</i>          | Jakobs-Kreuzkraut   |      |
| 9. <i>Taraxacum</i> sect. Ruderalia | Gemeiner Löwenzahn  |      |

**Biotop-Nr.: 19**

**Biototyp MV:** HC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)

**Kurzbeschreibung:** Bei diesem Biotop handelt es sich um eine kleinräumige Staudenflur am Rand des Ackers

**floristische Ausstattung:** **kennzeichnende Gefäßpflanzen:**

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1. <i>Cirsium arvense</i>    | Acker-Kratzdistel |
| 2. <i>Dactylis glomerata</i> | Wiesen-Knautgras  |
| 3. <i>Geum urbanum</i>       | Echte Nelkenwurz  |
| 4. <i>Urtica dioica</i>      | Große Brennnessel |

**Biotop-Nr.: 20-23**

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Ruderaler Kriechrasen (RHK) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)										
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Bei diesen Biotopen handelt es sich um ruderale Kriechrasen, die kleinräumig in Randbereichen vorkommen.										
<b>floristische Ausstattung:</b>	<b>kennzeichnende Gefäßpflanzen:</b>										
	<table> <tr> <td>1. <i>Achillea millefolium</i></td> <td>Gemeine Schafgarbe</td> </tr> <tr> <td>2. <i>Calamagrostis epigejos</i></td> <td>Land-Reitgras</td> </tr> <tr> <td>3. <i>Cirsium arvense</i></td> <td>Acker-Kratzdistel</td> </tr> <tr> <td>4. <i>Dactylis glomerata</i></td> <td>Wiesen-Knautgras</td> </tr> <tr> <td>5. <i>Elytrigia repens</i></td> <td>Kriech-Quecke</td> </tr> </table>	1. <i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe	2. <i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	3. <i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	4. <i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knautgras	5. <i>Elytrigia repens</i>	Kriech-Quecke
1. <i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe										
2. <i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras										
3. <i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel										
4. <i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knautgras										
5. <i>Elytrigia repens</i>	Kriech-Quecke										

**Biotop-Nr.: 24, 25**

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Lehm- bzw. Tonacker (ACL)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Diese Biotope umfassen die intensiv bewirtschafteten Ackerflächen im Untersuchungsgebiet.

**Biotop-Nr.: 26**

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Ackerbrache ohne Magerkeitszeiger (ABO)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Dieser Biotop besteht aus einer Ackerfläche, die aktuell grünlandartig ausgeprägt ist.

**Biotop-Nr.: 8, 27, 28**

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten (PWX) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Diese Biotope umfassen die Gehölze im Bereich von Wohnbebauung.

**Biotop-Nr.: 29-33**

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Siedlungsgebüsch aus heimischen Gehölzarten (PHX) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Diese Biotope umfassen Gebüsche aus vorwiegend heimischen Arten im Bereich von Wohnbebauung.

**Biotop-Nr.: 34, 35**

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Siedlungsgebüsch aus nichtheimischen Gehölzarten (PHY)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Diese Biotope umfassen die Bestände nichtheimischer Gebüsche im Siedlungsbereich.

**Biotop-Nr.: 36**

<b>Biototyp MV:</b>	HC: Artenarmer Zierrasen (PER) NC: Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten (PWX) Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Baumarten (PWY) Siedlungsgebüsch aus nichtheimischen Gehölzarten (PHY)
---------------------	---

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst einen artenarmen Zierrasen zwischen Baumarkt und Straße, der von verschiedenen Gehölzen bestanden wird.

**Biotop-Nr.:** **37, 38, 53**

**Biototyp MV:** HC: Artenarmer Zierrasen (PER)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst Flächen mit artenarmen Zierrasen im Siedlungsbe-  
reich.

**Biotop-Nr.:** **39**

**Biototyp MV:** HC: Verdichtetes Einzel- und Reihenhausesgebiet (OER)

NC: Ziergarten (PGZ)  
Nutzgarten (PGN)  
Artenarmer Zierrasen (PER)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die dicht bebauten Siedlungsbereiche.

**Biotop-Nr.:** **40, 41**

**Biototyp MV:** HC: Einzelgehöft (ODE)

NC: Ziergarten (PGZ)  
Nutzgarten (PGN)  
Artenarmer Zierrasen (PER)

**Kurzbeschreibung:** Diese Biotope umfassen zwei einzelne Grundstücke im Gebiet.

**Biotop-Nr.:** **42**

**Biototyp MV:** HC: Pfad, Rad- und Fußweg (OVD)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die durch das Frischgrünland führenden Wege.

**Biotop-Nr.:** **43**

**Biototyp MV:** HC: Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt (OVU)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die teilversiegelten Wege.

**Biotop-Nr.:** **44**

**Biototyp MV:** HC: Straße (OVL)

NC: Artenarmer Zierrasen (PER)  
Neuanpflanzung einer Allee (BAJ)  
Neuanpflanzung einer Baumreihe (BRJ)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die Straßen im Gebiet, den artenarmen Zierrasen des  
Banketts sowie die neuangepflanzten Bäume darauf.

**Biotop-Nr.:** **45**

**Biototyp MV:** HC: Gewerbegebiet (OIG)

NC: Artenarmer Zierrasen (PER)

**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um Flächen des angrenzenden Gewerbegebiets im Westen.

## 6 Anhang 2: Fotodokumentation



**Abbildung 4: Die zentrale Ackerfläche war im Untersuchungsjahr mit Raps bestellt.**



**Abbildung 5: Blick über das Grünland auf das lineare Siedlungsgehölz Anfang Mai.**



**Abbildung 6: Kuckucks-Lichtnelke in der Biotop Nr. 18 Ende Mai.**



**Abbildung 7: Biotop Nr. 18 Anfang Juli.**



**Abbildung 8: Blick auf den nördliche Teil des Geltungsbereichs.**



**Abbildung 9: Blick auf den östlichen Bereich mit den Siedlungsgehölzen.**



**Abbildung 10: Blick auf den südwestlichen Bereich mit der Ackerbrache und Feldgehölzen.**



**Abbildung 11: Einzelgehöft mit Kleingewässer innerhalb der Ackerbrache.**



**Abbildung 12: Der nordwestliche Bereich mit dichter Wohnbebauung.**



**Abbildung 13: Der südliche Bereich mit Wohnbebauung und Siedlungsgehölzen.**